

---

# Lutherkirche Frankenthal

Juni bis September 2019

---

Angedacht: 900 Jahre Augustinerchorherrenstift  
Frankenthal

Ein neuer Gottesdienst am Samstag

Gesucht...

Termine im Sommer

Rückblick Gemeindegemeinschaft

Die Renovierung des Gemeindehauses geht weiter

Gastgeber gesucht

## 900 Jahre Augustinerchorherrenstift Frankenthal

Liebe Leserinnen und Leser,

„Erkenbertruine“ wird sie im Volksmund genannt. Ich bin mir sicher, dass es Erkenbert nicht gefallen hätte, dass sein Name mit einer Ruine in Verbindung gebracht wird, mit einem Bauwerk der Vergangenheit also, das seine Zeit gehabt und seinen Glanz und Schönheit verloren hat.



„Maria Magdalena“ hat er die Kirche genannt, die im Zentrum seines Klosters stehen sollte. Nach Maria Magdalena, einer Frau und ersten Zeugin der Auferstehung Jesu..

Was hat diese Kirche mit dem wunderschönen romanischen Bogen über dem Eingangsportal nicht schon alles erlebt seit ihrer Grundsteinlegung im Jahr 1119!

Schon bald war das Kloster berühmt für sein Skriptorium, in dem u.a. die wunderbare Handschrift der „Frankenthaler“ Bibel entstanden ist.

Schon 1171, damals stand sie kurz vor der Vollendung, wurde sie durch einen Brand beschädigt.



Der gotische Lettner, dessen drei Spitzbogen der letzte erhaltene Teil der ehemaligen Inneneinrichtung ist, trennte damals den Bereich der Laien von dem der Kleriker.

Im Bauernkrieg 1525 wurde die Kirche zum ersten Mal schwer beschädigt.

1562 wurden Kloster und Kirche zum Zufluchtsort für reformierte Glaubensflüchtlinge aus den Niederlanden unter Petrus Dathenus und bald schon zum Zentrum einer Stadt und Festung.

Nach Zerstörungen im Pfälzischen Erbfolgekrieg 1688-89 gab es für einige Jahre eine aus der Not geborene frühe Ökumene: Die Katholiken benutzten den Chor, die Protestanten das Langhaus.

Im Zuge der Kirchenunion zwischen Reformierten und Lutheranern 1818 wurden Teile der Kirche abgerissen und über dem Chor die heutige Zwölf-Apostel-Kirche gebaut. Knapp hundert Jahre später wurde im Langhaus das Museum der Stadt eingerichtet.



Nach der erneuten Zerstörung im 2. Weltkrieg wurde die Zwölf-Apostel-Kirche wieder aufgebaut, vom Langhaus blieben die Außenmauern mit dem nun weithin sichtbaren Lettner.

Was blieb, war der Name „Erkenbertruine“ als Erinnerung an vergangene Zeiten. Dabei war die Kirche doch gedacht als Zeugnis des auferstandenen Christus, der bis heute den Menschen begegnet wie er damals Maria Magdalena begegnet ist. Sie war gedacht als Zeichen: Der auferstandene Christus ist mitten unter uns.



Mitten unter den Angestellten der Stadtverwaltung, die sie täglich vor Augen haben. Mitten unter den Menschen, die an ihr vorbei zum Markt gehen. Mitten unter den Schülern, die sich an den Friday-for-Future-Demos beteiligen und vor ihrem Tor die Abschlusskundgebung halten. Mitten zwischen der katholischen Kirche St. Dreifaltigkeit und der protestantischen Zwölf-Apostel-Kirche als verbindendes Zeichen der Ökumene.

Kurz: St. Maria Magdalena ist keine Ruine der Vergangenheit, sondern eine Kirche, die mitten im Leben steht. So hatte sich Erkenbert das ursprünglich gedacht.

Herzliche Grüße

Ihr Pfarrer

Handwritten signature of Martin Heinen.

## Der Sommer in der Lutherkirche - Kalender

### Sonntag, 26. Mai – 10 Uhr

Gottesdienst zur **Konfirmation**. Thema "Wie kann ich Gott im Alltag begegnen?"

### Donnerstag, 30. Mai (Christi Himmelfahrt) – 10 Uhr

„Unter dem offenen Himmel“. **Spielplatzgottesdienst** auf dem Spielplatz an der Mozartstraße, gemeinsam mit der Friedenskirche. Getränke stellt die Friedenskirche, bitte bringen Sie eine Kleinigkeit für das Picknick mit. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Friedenskirche statt.

### Freitag, 31. Mai – 20 Uhr

**"Strohutfest trifft Klassik". Ein Konzert mit dem Martinu-String-Ensemble**, Prag, bestehend aus Mitgliedern der Prager Symphoniker und des Nationaltheaterorchesters Prag spielt Werke von Martinu (Serenade D - Dur), Fauré (Fantasie für Flöte und Streicher) mit dem Solisten Jaroslav Pelikan und Suk (Serenade für Streicher). Im Mittelpunkt des Konzertes stehen aus den Jahreszeiten von Antonio Vivaldi die Sätze Frühling und Sommer mit der Frankenthaler Violinistin Anna-Katharina Thoma, die 2016 als Schülerin der Städt. Musikschule Frankenthal in der Kammermusikwertung den ersten Bundespreis bei „Jugend musiziert“ erzielte und nach ihrem Abitur 2017 am Albert Einstein Gymnasium im vierten Semester an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim das Fach Violine studiert.

### Donnerstag, 6. Juni - 18 Uhr

**Geburtstagsparty**. Der CVJM wird 175, mit Grillfest und Film



### Sonntag, 9. Juni – 10 Uhr (Pfingsten)

Gottesdienst mit Abendmahl (Christiane Rößler)

### Pfingstmontag, 10. Juni - 11 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst in der Erkenbertruine

### Sonntag, 30. Juni – 10 Uhr

Kita-Gottesdienst mit Verabschiedung der Vorschulkinder

### Sonntag, 7. Juli – 18 Uhr

**Sommerkonzert mit Abendsegens**, gestaltet vom ökumenischen Chor Lutherkirche-St. Paul. Vormittags kein Gottesdienst in der Lutherkirche.

### Sonntag, 28. Juli – 10 Uhr

Gottesdienst mit Philip Brooks, dem Ökumenedezernenten unserer englischen Partnerkirche

**Freitag, 2. bis Samstag, 10. August**

Partnerschaftstreffen in Bernburg und Berlin. Unsere englische Partnergemeinde St. Andrew's Roundhay in Leeds ist ebenfalls mit dabei.

**Dienstag, 20. August – 18.30 Uhr**

Anmeldung zum neuen Konfikurs für alle Jugendlichen, die im Jahr 2021 konfirmiert werden wollen

**Sonntag, 25. August – 11.30 Uhr**

Ökumenisches Sommerfest zwischen den Kirchen

**Samstag, 31. August, 18 Uhr bis Sonntag, 1. September**

Kinderkirchennacht

**Samstag, 7. September – 18 Uhr**

Erster Gottesdienst am Samstagabend, an diesem Tag in der Friedenskirche. Am Sonntagmorgen, den 8. September, findet in der Lutherkirche kein Gottesdienst statt.

Weitere Informationen zu den Gottesdiensten und den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: [www.lutherkirche-ft.de](http://www.lutherkirche-ft.de)

## Gastgeber gesucht

Am 9. November 2019 jährt sich der Mauerfall zum 30. Mal. Viele werden sich noch an diese denkwürdige Nacht erinnern und an die Bilder von Menschen, die jubelnd auf der Mauer saßen, die Deutschland und Europa für so lange getrennt hat, oder an die Trabis, die sich durch den Checkpoint Charly quälten.

Zu diesem Jubiläum veranstaltet die Evangelische Kirche der Pfalz gemeinsam mit ihrer englischen Partnerkirche, der United Reformed Church, vom 7.-9. November eine Tagung im Gemeindehaus der Lutherkirche in Frankenthal. Um die Vertreter der verschiedenen Gemeinden unterzubringen, suchen wir Gastgeber, die für zwei Nächte vom 7.-9. November ein Zimmer mit Frühstück anbieten können. Alle Gastgeber seien schon jetzt herzlich eingeladen zur Weinprobe am Freitag Abend, und die ganze Gemeinde zum Gottesdienst am Samstag um 14 Uhr.

Wenn Sie ein Zimmer mit Frühstück zur Verfügung stellen können, setzen Sie sich doch bitte mit dem Gemeindebüro oder mit Pfarrer Henninger in Verbindung. Herzlichen Dank!



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder der  
Lutherkirchengemeinde!

Vor zwei Jahren haben wir nach der Renovierung den großen Saal unseres Gemeindehauses eingeweiht. Seither wird er vielfältig genutzt: Kindertag, Konfirmandengruppen, Integrationskurse, Erwachsenenbildung, Workshop Achtsamkeit und ökumenischer Chor - um nur ein paar Beispiele zu nennen - freuen sich über den gelungenen warmen Raum mit einem wasserdichten Dach. Diese Sanierung des großen Saales wäre nicht möglich gewesen ohne Ihre großen und kleinen Spenden. Dafür sind wir Ihnen sehr dankbar.

KOSTENSCHÄTZUNG FÜR DIE 2. PHASE: 149.000 €

IHRE SPENDEN 2019

EIGENLEISTUNGEN

ZUSCHÜSSE

MITTEL DER LANDESKIRCHE 20.600 €

FÖRDER VEREIN LUTHERKIRCHE e.V. 40.000 €

RÜCKLAGEN DER GEMEINDE 51.000 €

Schon damals war uns bewusst, dass diesem ersten Schritt ein zweiter folgen sollte: Die Sanierung des Eingangsbereiches mit einer Küche, in der mehr als zwei Leute stehen können, einem barrierefrei zugänglichen WC, einem Abstellraum und einem zentralen Foyer, von dem aus die anderen Räume zugänglich sind.

Wir haben in den vergangenen zwei Jahren weiterhin sehr gespart; dazu haben wir eine größere Spende für ein barrierefrei zugängliches WC bekommen, damit man nicht mehr den beschwerlichen und eigentlich unzumutbaren Weg in den Keller nehmen muss.

**Zwei Gründe** haben uns dazu gebracht, die zweite Phase der Gemeindehaussanierung jetzt anzugehen.

1. Durch den derzeitigen Bauboom ist die Inflationsrate bei den Baukosten sehr hoch – wie jeder merkt, der zur Zeit bauen oder renovieren möchte. D.h. je länger wir warten, desto höher werden die Kosten sein.

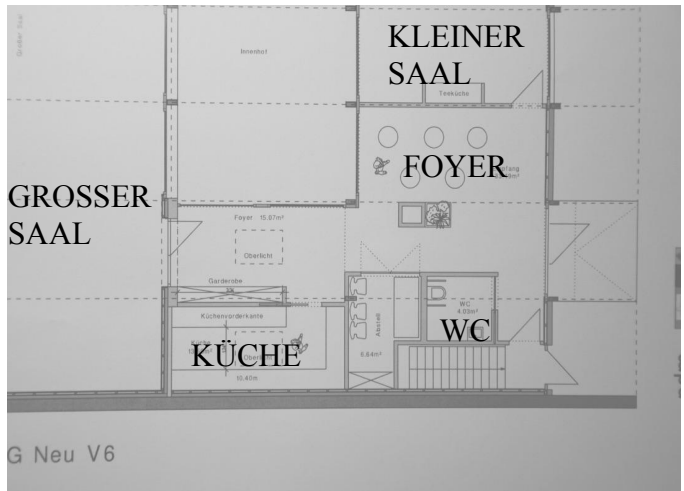
2. Unser Finanzausschuss hat kürzlich einen Kassensturz gemacht. Dabei hat er festgestellt, dass die Lutherkirche von den geschätzten 149.000 €

Renovierungskosten bereits 119.200 € zurückgelegt hat. Dazu darf man die Eigenleistungen in Höhe von 7.000 € addieren, so dass eine Finanzierungslücke von 22.800 € bleibt. Details können Sie an der nebenstehenden Säule erkennen.

**Wir sind dankbar** für den Beitrag, den viele von Ihnen über Jahrzehnte Ihrer Kirche gegeben haben, damit die Arbeit getan werden kann: für Ihre

Kirchensteuer, für das Opfergeld an der Kirchentür, für die Spenden bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen und Besuchen.

Wir bitten Sie in diesem Jahr um eine Spende für den Förderverein Lutherkirche e.V., damit wir mit der 2. Phase der Renovierung unseres Gemeindehauses bald beginnen können. Für uns sind die Gebäude Mittel zum Zweck, und der heißt: Wir wollen in der Lutherkirche für die Menschen da sein, unser Angebot weiter verbessern und zum Segen sein für die Menschen in unserem Wohnviertel..



**Herzlichen Dank** für Ihre Unterstützung über die Kirchensteuer hinaus. Wir werden Sie im Gemeindebrief weiter informieren.

Herzliche Grüße

Ute Kühborth  
Vorsitzende des Fördervereins Lutherkirche e.V.

Martin Henninger,  
Pfarrer

P.S.

Wir versichern Ihnen: Ihre Spende wird ausschließlich für Aufgaben Ihrer Kirchengemeinde verwendet. Sie können Ihre Spende persönlich im Gottesdienst oder im Pfarramt abgeben. Oder Sie können Ihre Spende überweisen auf das Konto des Fördervereins Lutherkirche e.V. bei der Sparkasse Rhein-Haardt IBAN-Nr. DE15 5465 1240 0005 4654 14. Selbstverständlich stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus. Bis zum Betrag von 100 € gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung.

# Das Wochenprogramm der Lutherkirche

## Sonntag

- 10 Uhr Gottesdienst
- 10 Uhr Kindergottesdienst
- 11 Uhr Familiengottesdienst – nicht nur für Langschläfer\*

## Montag

Ausschusssitzungen bzw. Presbyterium

## Dienstag

- 11 Uhr Netzwerk Lutherkirche: Hilfe beim Einkaufen
- 14.30 Uhr Englisch-Kurs
- 16.30 Uhr und 18 Uhr Konfirmandenkurse
- 19.30 Uhr Probe des ökumenischen Chors Lutherkirche-St. Paul
- 20 Uhr **Frankenthaler Männertreff\*** (2. Dienstag im Monat, in diesem Jahr im ÖGZ)

## Mittwoch

- 8.30 – 12.30 Uhr Bürozeit
- 15 Uhr Gottesdienst in der Altera-Seniorenresidenz (4. Mittwoch)
- 19.30 Uhr **Kulturclub\*** (am 4. Mittwoch des Monats)
- 19.30 Uhr Gemeindegemeinschaft\*

## Donnerstag

- 19 Uhr Sitzung des Presbyteriums (monatlich, evtl. auch montags)
- 19.30 Uhr Probe des Posaunenchores

## Freitag

- 15-17 Uhr Bücherstube (1. Freitag im Monat)
- 15-17 Uhr Spielenachmittag (1. und 3. Freitag im Monat)
- 17 Uhr Netzwerk Lutherkirche (letzter Freitag im Monat)
- 18 Uhr Gebet für die Gemeinde (letzter Freitag im Monat)

## Samstag

- 18 Uhr **Gemeinsamer Gottesdienst mit der Friedenskirche** (ab 7. September)\*

\* = weitere Informationen im Gemeindebrief



## Ein neuer Gottesdienst

Viel wird geredet von sinkenden Gemeindegliederzahlen und weniger Pfarrern. Natürlich bekommen Friedenskirche und Lutherkirche das auch zu spüren. Inzwischen bin ich als Pfarrer für zwei Gemeinden zuständig, und damit für zwei Presbyterien, zwei Mitarbeiterkreise, zwei Kirchen, zwei Gemeindehäuser, zwei Pfarrhäuser. Das könnte man beklagen, will ich aber nicht. Ich gehöre nicht zu den Untergangspropheten. Im Gegenteil. Ich denke: Jede Veränderung birgt auch eine Chance.

Gemeinsam mit den beiden Presbyterien haben wir die Idee entwickelt, dass einmal im Monat ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert werden soll. Aber nicht wie gewohnt am Sonntagmorgen, wo man ausschlafen will oder Familien gerne zusammen frühstücken, sondern zu einer Zeit, die für viele besser passt: Am Samstagabend um 18 Uhr. Genauer: Immer am 1. Samstag eines Monats. In den ungeraden Monaten wird der Gottesdienst in der Friedenskirche stattfinden, in den geraden Monaten in der Lutherkirche. Wir beginnen am 7. September in der Friedenskirche. Am 5. Oktober ist dann der gemeinsame Samstagabendgottesdienst in der Lutherkirche. Und dieser Gottesdienst soll auch immer besonders gestaltet werden: mal von den Konfirmanden, mal als Taizé-Gottesdienst, mal mit Salbung und Segen... Wir sind noch mitten in der Planung. Lassen Sie sich überraschen.

## Gesucht - Gefunden

Die Anzeige im letzten Gemeindebrief „Gesucht: Texteschreiber, Tönemacher, Tortenheber...“ hat erfreuliche Resonanz gezeigt. Ein Redaktionskreis für den Gemeindebrief hat sich gebildet; er ist gerade dabei, ein neues Layout zu gestalten (was Sie hier sehen, ist noch das alte!). Dazu hat sich jemand gefunden, der sich mit dem Pfarrer die Geburtstagsbesuche teilt. Die Homepage ist neu gestaltet.

Ich finde es schön, wie das Team der Lutherkirche wächst und sich verändert. Herzlichen Dank den alten und neuen Mitarbeiter\*innen.

Weiterhin suchen wir Verstärkung für das Team, das Kindertage, Kirchennacht und Familiengottesdienste gestaltet, also Menschen, die entweder Geschichten erzählen oder basteln oder singen oder das Essen mit vorbereiten. Man muss kein Multi-Talent sein.

Man kann gerne auch mal probierhalber mitmachen. Sprechen Sie einfach Pfarrer Martin Henninger, das Presbyterium oder die Mitarbeiter\*innen an.

## Einladung zur

# 6. Kinder-Kirchen-Nacht in der Lutherkirche vom 31.8.-1.9.2019

Vom Samstag, den 31. August bis Sonntag, den 1. September lädt die Lutherkirche alle Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren ein, wieder in der Kirche zu übernachten.

Mit Isomatte und Schlafsack übernachtet Ihr wirklich in der Lutherkirche – am Altar, neben der Orgel oder unter der Himmelsleiter. Den Platz wählt Ihr Euch selbst.

Wir beginnen um 18 Uhr mit dem Programm. Abendessen gibt es auch, wir singen ums Feuer und irgendwann sucht Ihr Euch Euren Schlafplatz in der Kirche.

Zum Frühstück am nächsten Morgen um 9 Uhr sind auch Eure Eltern herzlich eingeladen. Brötchen werden wir besorgen. Alles, was darauf kommt: Butter, Marmelade, Nutella, Wurst, Käse... bitten wir die Eltern mitzubringen. Um 10 Uhr feiern wir dann noch einen schönen Familiengottesdienst zusammen in der Kirche.

Anmeldungen und weitere Infos gibt's auf der Homepage [www.lutherkirche-ft.de](http://www.lutherkirche-ft.de) unter dem Bereich Familien und Kinder bzw. im Gemeindehaus

## Rückblick auf das Gemeindegemeinschaftsseminar: „Ethik des Verzichts als Ethik der Zukunft“ Prof. Zimmermann

Der letzte Abend des Gemeindegemeinschaftsseminars 2019 behandelte das Thema „Ethik des Verzichts als Ethik der Zukunft“. Mit Prof. Ruben Zimmermann, Theologe und Ethiker an der Universität Mainz, hatten wir einen tief mit der Thematik der Verzichtsethik befassten Referenten, der sowohl im Vortrag als auch in der nachfolgenden Diskussion die Notwendigkeit einer Ethik des Verzichts in Theorie und Praxis herausarbeitete.

Angesichts der Entwicklung der Weltbevölkerung (2018: 7,6 Mrd; 2050: ca. 9,7 Mrd) und der Überlastung unseres Planeten Erde wird eine Ethik des Verzichts zur Vermeidung einer ökologischen Katastrophe immer wichtiger. Ethik ist nicht zeitlos und auch nicht gleichzusetzen mit Moral. Sie erfordert ein Nachdenken über Handlungen, Verhalten und Leben hinsichtlich geltender Normen. Sie verlangt auch keine universellen Wahrheiten, sondern sucht zeitbezogen nach begrenzten und angemessenen Lösungen. Daher gibt es zur Ethik und auch der Verzichtsethik keine allgemeinen Gesetze. Dies veranschaulicht der Referent am

Beispiel des Paulusbriefes an die Korinther, wo situationsgebunden Normen, Werte und Formen der Ethik sichtbar werden. Gleiches gilt auch für die Evangelien.

So haben sich auch für die heutige Gesellschaft Wertehierarchien ergeben, die für das Zusammenleben wichtig sind. Verzicht ist dabei eine praktische Ethik, die nicht erzwungen werden darf, sondern freiwillig ist: Ich verzichte aus freiem Willen auf etwas, das mir eigentlich zusteht.

Auf unsere heutige Situation bezogen gibt es viele Möglichkeiten des Verzichts. Beispiele aus Wirtschaft, Politik, Lebensstil, Medizin und Biologie werden benannt, die unser Umfeld nachhaltig verändern können. Eine gelebte Verzichtsethik kann kurz so ausgedrückt werden: Muss man immer alles besitzen? Muss man alles machen, was man kann? Problematisch ist sicher die Freiwilligkeit. Daher müssen wir ein Klima des Verzichtens in Gesellschaft, Kirchen und auch international schaffen, um das Leben lebenswert zu erhalten.

Dieter Born

## Freude und Leid in der Lutherkirchengemeinde

(Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der on-line-Version des Gemeindebriefes die Einträge, die in der Druckversion hier zu finden sind, nicht angezeigt)

## Impressum

**Herausgegeben** vom Öffentlichkeitsausschuss der Lutherkirche: Birgitt Bauer, Dr. Matthias Eitelmann, Martin Henninger, Dr. Herbert Meisieik

**Prot. Pfarramt Lutherkirche.** Pfarrer Henninger erreichen Sie in der Philipp- Rauch-Straße 9, E-Mail-Adresse: [Pfarrer.Henninger@t-online.de](mailto:Pfarrer.Henninger@t-online.de), Telefon: 06233 - 8897568.

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros**, Bohnstraße 16: mittwochs von 8.30-12.30 Uhr, Tel. 06233 – 27279, E-Mail-Adresse: [pfarramt.ft.lutherkirche@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.ft.lutherkirche@evkirchepfalz.de)

**Vorsitzender des Presbyteriums:** Dr. Matthias Eitelmann, Mina-Karcher-Platz 42, Tel. 44677, [eitelman@uni-mainz.de](mailto:eitelman@uni-mainz.de)

Unser **Kirchendienerehepaar, Familie Te-Strote**, erreichen Sie unter Tel. 27641

**Konto der Lutherkirche:** Nr. 22988 bei der Sparkasse Rhein-Haardt (BLZ 546 512 40) Bitte „Lutherkirche“ und gegebenenfalls Spendenzweck angeben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! (Sparkasse Rhein-Haardt, IBAN: DE23546512400000022988, BIC: MALADE51DKH)

**Vorsitzende des Fördervereins Lutherkirche e.V.:** Ute Kühborth, Lamsheimer Straße 40, Tel. 863030, [ute.kuehborth@arcor.de](mailto:ute.kuehborth@arcor.de)

**Konto des Fördervereins Lutherkirche e.V.:** Nr. 5465414 bei der Sparkasse Rhein-Haardt, IBAN: DE15 5465 1240 0005 4654 14

**CVJM:** Andreas Kuhlmann (1. Vorsitzender) Tel. 170204, Rolf Nagel (2. Vorsitzender), Tel. 47804, Juliane Müller, Tel. 889782

**VCP Nelson Mandela:** Ph. Müller (0151-70153729), M. Köhler (0176-24837167)

**Homepage:** [www.lutherkirche-ft.de](http://www.lutherkirche-ft.de)

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei



Konfirmation 2019  
In der Lutherkirche

Merle Adam  
Luis Flaig  
Mike Hammelmann  
Sarah Louis  
Alina Metz  
Kimberly Metz  
Merit Millsimmer  
Annina Schwarz  
Antonia Schwarz  
Sarah Schwarz